

BRUGG: Ein «Wöschtag», der sich gewaschen hat

Die Brugger Altstadt lebt

Die Initiative Altstadt hatte mit viel persönlichem Einsatz ein reichhaltiges Programm zusammengestellt, das aber nicht nur in der Vergangenheit schwelgte, sondern vor allem das gesellige Beisammensein verschiedener Generationen förderte.

Hauskonzerte

Da gab es ein reiches Angebot, doch das Publikum musste sich auch mit Aussenplätzen begnügen, da die privaten Räume zu klein waren für alle Interessierten. Aber die Küchenlieder von Annegret Moser und ihren Begleitern sowie die köstlichen Chansons von Friedrich Holländer, wunderbar vorgetragen von Monika Käch, am Klavier Simone Rüedi, er-

heiterten und erfreuten die Zuhörerschaft. Auch die Venezia Combo beim Roten Haus brachte mit ihren swingend Melodien viel Leben und Schwung und zeigte: hier ist etwas los. Im proppenvollen Freihof kitzelte Liedermacher Martin Meier das Zwerchfell. Und so gab es noch manche schöne Ecke, viel zu sehen und hören sowie manches gute Gespräch, das am Jugendfest weitergeführt werden kann. ●



So lässt es sich gut leben in der Altstadt, hier die Spiegelgasse